

Sehr verehrte Damen und Herren!
liebe Gemeindeglieder!

Viele von Ihnen wissen, daß der Innenanstrich unserer evang. Kirche erneuerungsbedürftig ist. Die Wände sind im Laufe der Jahre verschmutzt. Der ganze Kirchenraum müßte getüncht werden. Zu gern hätten wir die Renovierung bis zum Weihnachtsfest 1977 abgeschlossen. Wie wollen wir, wie können wir das Innere der Kirche gestalten? Das sind Fragen, die uns gegenwärtig beschäftigen. Darum lade ich Sie, liebe Gemeindeglieder, zu einer Gemeindeversammlung ein.

Gemeindeversammlung am Sonntag, den 9. Oktober 1977.

Gleich nach dem Gottesdienst, den wir als Kurzgottesdienst - Beginn 9.30 Uhr - gestalten, möchte ich verschiedene Möglichkeiten der Innengestaltung aufzeigen. Dazu erbitte ich Ihre Stellungnahme. Kommen Sie bitte und helfen Sie durch Ihren Rat mit, daß wir zu einer guten und möglichst einstimmigen Lösung finden.

Kirchgeld 1977

Hin und wieder werde ich gefragt: "Wozu eigentlich Kirchgeld?" - "Wir zahlen doch schon Kirchensteuer!" - "Muß man das Kirchgeld zahlen?" - Ich möchte folgendes dazu sagen: Die evang. Kirche in Bayern gehört zu den wenigen Landeskirchen in Westdeutschland, die den niedrigsten Kirchensteuersatz haben. Die Höhe der Kirchensteuer ist keineswegs in allen Bundesländern gleich; sie schwankt zwischen 8 - 10 % der Einkommen-, bzw. Lohnsteuer. Das Kirchgeld ist ein Teil der Kirchensteuer; nur wird es nicht über die Finanzämter, sondern von der örtlichen Kirchengemeinde erhoben.

Wozu dient das Kirchgeld? Es fließt nicht in den großen Topf, sondern wird Jahr für Jahr vom Kirchenvorstand festgelegt und zweckbestimmt. In diesem Jahr dient es dazu, die Schulden der Kirchengemeinde zu mindern und die Innenrenovierung der Kirche zu betreiben.

Wie hoch ist das Kirchgeld? Das Kirchgeld richtet sich nach dem Jahreseinkommen der Gemeindeglieder: geben Sie bitte pro 1.000.-- DM Jahreseinkommen 1.-- DM an Kirchgeld. Ein Beispiel: ein Familienvater verdient rund 18.000.-- DM im Jahr. Ihn bitten wir um ein Kirchgeld in Höhe von 18.-- DM. Ein anderer, der nur 9.000.-- DM im Jahr erhält, möge 9.-- DM einzahlen. Verdient ein anderer etwa 36.000.-- DM im Jahr, beträgt das Kirchgeld 36.-- DM. Nach diesem System der Selbsteinschätzung werden in vielen europäischen Kirchen, z. B. in der DDR oder auch in Österreich, die Kirchensteuern erhoben.

Auf dem beiliegenden Überweisungsformular, das uns die Sparkasse Lenggries kostenlos zur Verfügung gestellt hat, finden Sie die Kontonummer der Kirchengemeinde gedruckt; ferner den Hinweis:

Kirchgeld 1977 DM

Spende DM

Durchschrift gilt als Spendenquittung

Damit hat es folgende Bewandtnis: bisher haben viele Gemeindeglieder Kirchgeld und Jahresspende in einer Summe gegeben. Das wurde von unserer Rechnungsprüfungsstelle beanstandet. Mit diesem Jahr müssen wir beide Summen getrennt ermitteln. Darum die Bitte: wenn Sie zusätzlich eine Spende geben können, schlüsseln Sie die Gesamtsumme entsprechend auf. Sie helfen uns, Verwaltungsärger zu ersparen. Die Durchschrift des Überweisungsformulars dient als Spendenquittung und kann dem Finanzamt vorgelegt werden.

Blumenschmuck in unserer Kirche

Wer freut sich nicht über einen Blumenstrauß? So empfinde ich auch den Blumenschmuck in unserer Kirche. Eine Gruppe von sieben Frauen hat sich bereiterklärt, für den Blumenschmuck in unserer Kirche zu sorgen. Wer möchte noch dazukommen? Wir freuen uns über jeden, der mithilft, daß unsere Kirche noch einladender wird.

Schaukasten

Im Rathausdurchgang hängt der Schaukasten unserer Kirchengemeinde. Seit drei Jahren wird er vorbildlich von Familie Zeller gestaltet. Darf ich an dieser Stelle unseren Dank aussprechen? Frau Zeller bittet hin und wieder um Unterstützung. Wer möchte ihr helfen? Auch hier bitte ich um Ihre Bereitschaft und freue mich, wenn wir langsam aus einer Betreuungskirche zu einer Gemeindekirche werden, wo einer für den anderen einspringt und hilft.

Seniorenarbeit

Der Kreis für ältere Gemeindeglieder ist bald zu groß. Wir tragen uns mit der Absicht, einen zweiten Seniorenkreis zu gründen. Wer interessiert sich dafür? Wer möchte, weil er gehbehindert ist oder zu weit entfernt wohnt, hin und wieder zum Gottesdienst abgeholt werden? Rufen Sie das Pfarramt an (Tel. 2463) oder schreiben Sie eine Karte.

Jugendgruppe

Am Dienstag, den 11. Oktober, beginnt wieder die Jugendstunde für junge Leute zwischen 14 - 17 Jahren. Treffpunkt: Jugendraum neben der Kirche; Beginn: 19.00 Uhr.

So viel für heute! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

Burghard Siede.

PS: Ein Student sucht für ein Leerzimmer in München alte, ausrangierte Möbel und, wenn möglich, einen Teppich. Wer kann ihm helfen?